



## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Mecklenburg-Vorpommern

**Presse: Stephan Haring**  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Werderstr. 74 a  
19055 Schwerin  
Tel.: 03 85 / 52 16 – 105  
Fax: 03 85 / 52 16 – 111  
stephan.haring@vdek.com  
www.vdek.com  
X @vdek\_MV

15. März 2024

Einreichungen bis 21. April möglich –

### **15. Zukunftspreis des vdek rückt häusliche Pflege in den Blickpunkt**

„Zuhause gut gepflegt“ – unter diesem Motto sucht der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) im Rahmen des diesjährigen Zukunftspreises Projekte und Ideen, die Impulse zur Weiterentwicklung der der Pflege in heimischer Umgebung geben. Noch bis zum 21. April 2024 sind Einreichungen für den jährlich ausgeschriebenen Preis möglich.

„Unser diesjähriger Zukunftspreis nimmt damit die zentrale Säule der Pflege in unserem Bundesland aber auch bundesweit in den Blick. Etwa 85 Prozent aller Pflegebedürftigen in Mecklenburg-Vorpommern werden derzeit zu Hause gepflegt. Mit viel Engagement kümmern sich dabei sowohl professionelle Pflegedienste aber vor allem auch Angehörige um diejenigen, die ihren Lebensalltag nicht mehr allein bewältigen können“, so Kirsten Jüttner, Leiterin der vdek-Landesvertretung MV.

### **Gesucht: Projekte, die häuslicher Pflege neue Impulse geben**

Gefragt ist beim diesjährigen Zukunftspreis alles, was die Pflege in der heimischen Umgebung nachhaltig voranbringt. Das können beispielsweise Maßnahmen zur unmittelbaren Entlastung der pflegenden Angehörigen aber auch Ansätze für eine konkretere Verzahnung familiärer und professioneller häuslicher Pflege sein. Auch Ideen oder laufende wie erfolgreich umgesetzte Projekte, die zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen und damit die Attraktivität von Pflegeberufen steigern, sind ebenso wie viele weitere Einreichungsthemen denkbar.

„Im Zusammenhang mit unserem 15. Zukunftspreis wollen wir die in der häuslichen Pflege tätigen professionellen Pflegekräfte und pflegenden Angehörigen deutlicher in die öffentliche Wahrnehmung rücken. Sind sie es doch, die dem mit Abstand größten Teil der Pflegebedürftigen im Land einen Verbleib in der gewohnten Umgebung ermöglichen“, so Kirsten Jüttner. Bewerben könnten sich daher in diesem Jahr ebenso professionelle Akteure und Pflegeanbieter wie auch Ehrenamtliche oder Initiativen zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen.

#### **Kirsten Jüttner: „Politik muss endlich Pflegereform aus einem Guss vorlegen“**

Die vdek-Landeschefin erneuert im Zusammenhang mit dem Zukunftspreis 2024 die Forderung der Ersatzkassen nach einer baldigen Pflegereform aus einem Guss. Die Bundespolitik sei gefordert, die Pflege endlich finanziell wie auch strukturell auf ein zukunftsfähiges Fundament zu stellen. „Dazu gehört auch ein Abbau der versicherungsfremden Leistungen“, so Kirsten Jüttner. „Die Ersatzkassen fordern in diesem Zusammenhang beispielsweise die Übernahme der Rentenbeiträge pflegender Angehöriger durch den Bund, die aktuell durch die Pflegekassen finanziert werden“.

Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular für den vdek-Zukunftspreis 2024 sind auf der Website des Verbands der Ersatzkassen e. V. (<https://www.vdek.com/politik/vdek-zukunftspreis/2024.html>) zusammengefasst.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern. In Mecklenburg-Vorpommern versichern sie mehr 700.000 Menschen und sind damit in MV die größte Kassenart.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

Hintergrund:

**Thema:**

„Zuhause gut gepflegt“

**Kreis potenziell Teilnehmender:**

professionelle Akteure und Pflegeanbieter sowie Ehrenamtliche oder auch Initiativen zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen

**Informationen und Teilnahmeformular:**

<https://www.vdek.com/politik/vdek-zukunftspreis/2024.html>)

**Letzter Einreichungstag:**

21. April 2024

**Preise:**

Die besten Ideen werden mit insgesamt 20.000 Euro prämiert

**Jury:**

- **Uwe Klemens (Juryvorsitz)**, ehrenamtlicher Vorsitzender des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek), Mitglied der Sozialen Selbstverwaltung beim vdek
- **Prof. Dr. Attila Altiner**, Ärztlicher Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg
- **Anke Fritz**, Klinikdirektorin Celenus Klinik Carolabad, Versichertenvertreterin in der Sozialen Selbstverwaltung bei der KKH
- **Dr. Anne Sophie Geier**, Geschäftsführerin des Spitzenverbands Digitale Gesundheitsversorgung e.V.
- **Stefan Schwartze**, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten
- **Dr. Christiane Wessel**, stellv. Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin
- **Christian Zahn**, Ehrenpräsident der Association Internationale de la Mutualité (AIM)

**Ziel des Preises:**

Mit dem Preis möchten die im Rahmen der Sozialwahlen gewählten ehrenamtlichen Versicherten- und Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter Projekte und Ideen unterstützen, die zur Verbesserung der Versorgung beitragen. Der Preis soll ferner ehrenamtliches Engagement fördern sowie unkonventionelle Versorgungsprojekte mit Modellcharakter bekannter machen.